sueddeutsche.de

*20. Juni 2016*

**Seltenes Phänomen**

**Vorhang auf für den Erdbeermond**

**Viele Menschen werden das Naturspektakel wohl nur einmal im Leben sehen - in der Nacht auf Dienstag ist es soweit.**

Wolkenberge über Vollmond

*Heute steht uns ein Erdbeer- oder Rosenmond bevor - nur der Himmel muss klar bleiben.*

*(Foto: dpa)*

Wer in der Nacht zum Dienstag nicht aus dem Fenster schaut, verpasst einen Anblick, den es 1967 zuletzt gab - und der sich erst 2062 wiederholen wird: den so genannten Erdbeervollmond. Diesen verführerischen Namen trägt der Juni-Vollmond, wenn er auf den längsten Tag des Jahres folgt.

Rosiger als sonst dürfte er jedoch höchstens in unserer Fantasie leuchten: Seinen Namen hat der Erdbeermond von amerikanischen Ureinwohnern, die um diese Zeit Erdbeeren ernten. In Europa heißt der Mond auch Rosenmond, teilte das Planetarium Wien mit.

**Was heute noch gefeiert wird**

In der Nacht zum 21. Juni wird insbesondere in nordischen Ländern das Mittsommerfest gefeiert, die Sommersonnenwende. Es ist meist der längste Tag des Jahres und der kalendarische Sommeranfang. In Schweden ist "Midsommar" an dem Wochenende, das dem längsten Tag am nächsten ist.

In anderen Ländern hat sich der 24. Juni als Johannes-Festtag als Termin durchgesetzt. Die Kirche übernahm nach der Christianisierung Mittel- und Nordeuropas Bräuche der heidnischen Sonnenwendfeier für den Gedenktag Johannes des Täufers am 24. Juni.

**URL:** <http://www.sueddeutsche.de/wissen/seltenes-phaenomen-vorhang-auf-fuer-den-erdbeermond-1.3043652>

**Copyright:** Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

**Quelle:** SZ.de/dpa/kat/dayk